

(seit 1394) nicht wirksam geworden war. Damit liefert der Vf. wichtige Beiträge zur Gallia Judaica, über deren Neubearbeitung er ebenfalls berichtet (S. 33–41). Von den Beiträgen zur Kunstgeschichte sind besonders zwei Aufsätze über die Ikonographie der „Synagoge“-Darstellungen in Werken der Bauplastik, in liturgischen Hss. und in „Erbauungsbüchern“ (*Bibles moralisées*) hervorzuheben (S. 155–206). B. (gestorben 1990) hat seit 1972 die meisten Bände der Collection „Franco-Judaica“ betreut und Gewichtiges davon selbst geschrieben. Die an der Forschung über das europäische Judentum im MA arbeitenden Historiker sind für die Sammlung seiner „verstreuten Schriften“ dankbar. Wilhelm Volkert

Jackie L u s s e, *Naissance d'une cité. Laon et le Laonnais du Ve au Xe siècle*, Nancy 1992, Presses Universitaires de Nancy, ISBN 2-86480-596-0, 424 S., zahlreiche Karten. – Ein umfangreiches Werk über Stadt und Bistum Laon wird hier von L., maître de conférences an der Universität Reims, vorgelegt, in dem ausführlich die archäologischen Befunde diskutiert und die Quellen zusammengetragen werden. Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung von Laon in gallorömischer Zeit sowie der Besiedlung und Kirchengründung im Früh-MA. Die einzelnen Kirchen und Pfarreien mit ihren Besitzungen werden, verbunden mit sorgfältiger Identifizierung der Orte und Illustration durch zahlreiche Karten, beschrieben sowie der Besitz des mächtigen Erzbistums Reims in Laon, dessen Diözese einst vom Reimser Diözesangebiet abgetrennt worden war. Die ereignisgeschichtliche Seite, etwa die Bischöfe von Laon und ihr Wirken sowie die Grafen, wird überwiegend in knappen Annexen abgehandelt. Zu nennen ist an dieser Stelle eine nützliche Zusammenstellung der in den Quellen erwähnten Herrscheraufenthalte in Laon (S. 234 ff.). Insgesamt eine breitangelegte Darstellung dieses bedeutenden Bistums von den Anfängen an, bei der jedoch störend wirkt, daß die Quellen entweder ohne genaue Stellenangabe in der maßgeblichen kritischen Edition (d. h. nur allgemein mit Buch- und Kapitelangabe bzw. bloßer Jahresangabe bei Annalen) zitiert werden oder einfach nach alten Quellensammlungen (z. B. Briefe und Synodalakten nach Gousset, *Actes de la province ecclésiastique de Reims* von 1842–44). Viten werden grundsätzlich nach *Acta Sanctorum* zitiert, auch wenn dem Vf. die neueren Editionen geläufig sind (so etwa bei der *Vita Remigii* oder der *Vita Rigoberti*). Man vermißt außerdem einige einschlägige deutschsprachige Titel, so etwa R. Kaiser, *Bischofsherrschaft zwischen Königtum und Fürstenmacht* (1981, vgl. DA 42,292 f.), G. Schmitz, *Heriveus von Reims* (*Francia* 6, 1978) z. B. zu den Ausführungen über Couzy-le-Chateau (S. 304 f.), sowie die neuere Lit. zum Reimser Polyptychum (S. 304 f.). Einige Titel (überwiegend die deutschsprachigen) werden zudem in den Anmerkungen korrekt zitiert, im Literaturverzeichnis aber fehlerhaft, oder umgekehrt. Trotz dieser Ausstellungen liegt aber hiermit für Laon ein beachtenswertes Buch vor. M. S.

M. M e r m e t, *Histoire de Vienne* (*Monographies des villes et villages de France* 794) Paris 1992, Res Universis, ISBN 2-87760-745-3, VII u. 535 S., FF 484. – F. M o u l e n q, *Histoire du Tarn-et-Garonne* (*Monographies des villes et villages de France* 714–717) Paris 1991, Res Universis, ISBN 2-87760-661-9; 2-87760-662-7; 2-87760-663-5; 2-87760-664-3, 4 Bde., IX u. 477 S., 520 S., 514 S., 520 S., jeweils FF 364. – Louis B r o c h e t, *La Vendée à travers les âges*. Des